

Schutzmantelmadonna

Maiandacht zuhause

[vorbereiten: edlen Mantel, bunten Regenschirm; den Mantel für alle gut sichtbar aufhängen]

Wir sind hier zusammen und feiern
+ im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: GL 534, 1: Maria breit den Mantel aus

Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher steh'n, bis alle Stürm' vorüber gehen. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

„Wir müssen uns schützen!“ – Dieser Satz ist in aller Munde. Wir schützen uns selbst und die Risikogruppen vor Ansteckung und das Gesundheitssystem vor der Überlastung.

Die Themen Umweltschutz, Klimaschutz und Artenschutz scheinen hingegen in Vergessenheit geraten zu sein. Die Kirche hält indes den Schutz der Werte hoch und hat durch Missbrauchsskandale den Schutz der Kinder zum Thema gemacht. Politische Parteien sprechen vom Heimatschutz oder vom Schutz der österreichischen Interessen.

Schutz und Sicherheit sind Grundbedürfnisse des Menschen. Zu unserem Schutz gibt es Feuerwehr, Rettung, Polizei und Bundesheer, wir kennen die Schutzimpfung und den Sonnenschutz, ob als Creme oder als Schirm.

[Schirm aufspannen]

Neben dem Sonnenschirm gibt es noch den Regenschirm und den Fallschirm. Der Rettungsschirm, der in der Finanzkrise über Griechenland aufgespannt wurde, ist fast schon vergessen. Uns schützt auch unsere Kleidung: Schutzmasken, Schutzhelme, Schutzbrillen, Schutzhandschuhe, Schutzanzüge und Schutzmäntel.

Lied: GL 534, 2: Maria breit den Mantel aus

Dein Mantel ist sehr weit und breit, er deckt die ganze Christenheit. Er deckt die weite, weite Welt, ist aller Zuflucht und Gezelt. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

Schutzmantelmadonnen gibt es in der bildenden Kunst seit dem 13. Jahrhundert. Das Motiv basiert auf dem mittelalterlichen Rechtsbrauch, dass eine vom Gesetz verfolgte Person sozusagen Asyl bekommen konnte, indem sie unter den Mantel oder den Schleier einer hochgestellten Persönlichkeit schlüpfte.

Weiters konnten vorehelich geborene Kinder dadurch legitimiert werden, indem die verehelichte Mutter das Kind unter den Mantel genommen hat.

Lied: GL 534, 3: Maria breit den Mantel aus

O Mutter der Barmherzigkeit, den Mantel über uns ausbreit; uns all darunter wohl bewah zu jeder Zeit in aller G'fahr. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

Beten wir gemeinsam eines der ältesten Mariengebete (GL 5,7):

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesmutter, verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, empfiehl uns deinem Sohn, stelle uns deinem Sohn vor.

Lied: GL 521: Maria, dich lieben

Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn; dir wurde die Fülle der Gnaden verliehn. Du Jungfrau, auf dich hat der Geist sich gesenkt; du Mutter hast uns den Erlöser geschenkt.

Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, die Mühsahl des Lebens in Armut und Not.

Heilige Maria, du lässt uns nicht im Regen stehen. Du erklärst dich solidarisch, öffnest deinen Mantel weit und gibst allen Schutz und Sicherheit, die sich bei dir unterstellen. Dadurch bist du uns ein Vorbild. Mit dir beten wir und antworten jeweils „hilfst du mit!“

Wo Menschen Schutz suchen
Wo Menschen Sicherheit brauchen
Wo Menschen sich durch ein Virus bedroht fühlen
Wo Menschen auf Zuwendung hoffen
Wo Menschen sich nach Nähe sehnen
Wenn wir Menschen vor Ausgrenzung bewahren
Wenn wir Kindern Geborgenheit schenken
Wenn wir Jugendlichen Perspektiven aufzeigen
Wenn wir Traurige und Einsame trösten
Wenn wir Suchenden und Verzweifelten beistehen
Wenn wir Alte und Kranke pflegen
Wenn wir Arme und Leidende unterstützen
Wenn wir Menschen nicht in Elendsquartieren verrecken lassen
In unserem Streben nach Gerechtigkeit
In unserem Ringen nach Solidarität
In unserem Engagement für den Umweltschutz
In unserer Sorge um die Schöpfung
In unserer Suche nach Normalität

Lied: GL 963: Glorwürd'ge Königin

Glorwürd'ge Königin, himmlische Frau, milde Fürsprecherin, reinste Jungfrau. Wende, o Mutter und Königin du, deine barmherzigen Augen uns zu.

Mutter der Gütigkeit, Mutter des Herrn, über die Himmel weit leuchtender Stern.

Wende, o Mutter und Königin du, deine barmherzigen Augen uns zu.

Mutter in Todesnot, Mutter des Lichts, wenn uns verderben droht, fürchten wir nichts.

Wende, o Mutter und Schützerin du, deine barmherzigen Augen uns zu.

Lesung aus dem Buch der Psalmen

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen. Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue. Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus der Pest des Verderbens. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist seine Treue. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf junge Löwen und Drachen.

[Stille]

[Allen Mitfeiernden – nacheinander oder auch in Gruppen – den Mantel umlegen und dazu beten:]

Gott umhülle dich.

Gott schütze dich.

Gott segne dich.

Ich wünsche uns Vorsicht und Behutsamkeit auf dem Weg zurück in einen uns vertrauten Alltag!

Auf die Fürsprache der heiligen Maria, der Schutzmantelmadonna, mögen wir alle von Gott + umhüllt, beschützt und gesegnet sein. Amen.

Lied: GL 365: Meine Hoffnung und meine Freude

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht.

Gestaltet von Christoph Enzinger, April 2020.